

www.e-rara.ch

**Meteorologische und Witterungsbeobachtungen auf neunzehn Jahre,
sammt einer Anweisung hierzu, und den erforderlichen Tabellen**

Höslin, Jeremias

Tübingen, 1784

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: NP 533 | G

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-47104>

Anwendung der voranstehenden Tabellen.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Anwendung

der voranstehenden Tabellen.

I.

Der neunzehnde Jahrgang hat allezeit eine recht merkliche Aehnlichkeit; doch so, daß er, angeführter maassen, nicht von Tag zu Tag; hin- gegen in einer Zeit von acht, höchstens vierzehn Tagen in den merkwürdig- sten Begebenheiten eintrifft.

2.

Nachstehende Jahrgänge kommen demnach ziemlich überein, nemlich:

1763.	1764.	1765.	1766.	1767.	1768.	1769.	1770.	1771.
1782.	1783.	1784.	1785.	1786.	1787.	1788.	1789.	1790.
1801.	1802.	1803.	1804.	1805.	1806.	1807.	1808.	1809.
1820.	1821.	1822.	1823.	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.

1772.	1773.	1774.	1775.	1776.	1777.
1791.	1792.	1793.	1794.	1795.	1796.
1810.	1811.	1812.	1813.	1814.	1815.
1829.	1830.	1831.	1832.	1833.	1834.

1778.	1779.	1780.	1781.
1797.	1798.	1799.	1800.
1816.	1817.	1818.	1819.
1835.	1836.	1837.	1838.

Voranstehende Tabellen bestimmen hierdurch einen sechs und siebenzigjährigen Kalender, der so lang vermehrt und hinausgeführt werden kan, als es jemand beliebt.

3.

Wer die Beschaffenheit eines Jahrgangs oder Monats zu wissen verlangt, kommt am kürzesten dazu, wenn er die Regentage mit einem Strich mit der Kreide auf einer Tafel, oder mit dem Bleistift oder Röthel auf einem Blatt Papier bemerkt und abzählt; woraus sodann die Nässe, Feuchte und Tröckne desselben erhellt. Nur müssen Wetterregen nicht darzu gezählt werden; weil sie nicht allgemein seyn dürfen.

4.

Die Folgen der Nordscheine zeigen sich deutlich, wenn man von der Bemerkung derselben etlich und fünfzig Tage fortzählt; am deutlichsten aber erscheinen sie in denjenigen Tabellen, in welchen das Thermometer gleichfalls angeführt worden.

5.

Daß das reaumürische Thermometer hierunter verstanden werden müsse, ist leicht zu erachten. Wo die Nulle, welche den Eispunkt anzeigt, vor der Zahl steht, zeigt die Zahl den Grad der Kälte; steht sie aber hinter der Zahl, so ist es der Grad der Wärme. Wärme und Kälte ist in den Thälern und auf dem platten Lande heftiger, als auf dem Gebirge. Jene wegen der phlogistischen Luft; diese wegen den Ausdünstungen des Wassers.

6.

Der zwanzigste Grad unter dem mittelmäßigen auf den Thermometern, die gemeiniglich auf den Barometern befestigt sind, kommt mit der reaumürischen Nulle oder Eispunkt überein. Es werden aber, wie ich aus der Erfahrung habe, gegenwärtiger Zeit auch Thermometer ange-
troffen, wo der Eispunkt mit der florentinischen Nulle, die mittelmäßig anzeigt, Eines ist, mithin die in Kupfer gestochene Tafel anders erklärt oder bemerkt werden muß.

Beschluß,